



## Jahresbericht 2024

Der Verein Bildungsmotor engagiert sich seit 2005 für bessere Bildungschancen in Zürich-Altstetten und Zürich-Schwamendingen. Der Verein führt drei ausser schulische Lern-Räume für Primarschüler\*innen, Begleitdienste zur Kinder-Universität Zürich sowie diverse Angebote im Frühbereich für Eltern mit Kindern bis zum fünften Altersjahr.

[www.bildungsmotor.ch](http://www.bildungsmotor.ch)

## Lern-Räume

Die Lern-Räume in Altstetten und Schwamendingen haben zum Ziel die Kinder bei der Bewältigung des Schulalltags bestmöglich zu unterstützen. Im Hinblick darauf, dass dies gelingt, sind wir stets darum bemüht die Qualität unserer Angebote aufrechtzuerhalten und mit dem Puls der Zeit Schritt zu halten. Aus diesem Grund haben wir uns im vergangenen Jahr dem Projekt **«Neue Lernmaterialien für die Lern-Räume»** gewidmet. Nach erfolgreicher Spendensuche konnte im April 2024 mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden, sodass den Kindern nach den Sommerferien in allen drei Lern-Räumen die neusten physischen Lehrmittel sowie je drei iPads inkl. Zubehör, Wissensspiele und Bücher zur Verfügung standen. Ersten Einschätzungen nach erfreuen sich die Kinder welche unser Angebot regelmässig besuchen sehr an den neu zur Verfügung stehenden Materialien. Insbesondere die Nutzung der iPads ist für die Kinder neu und spannend, wodurch hoffentlich auch ihre Motivation und Einstellung zu Schule und Lernen verbessert werden kann. Im Rahmen einer internen Weiterbildung wurde das neue Material den Betreuenden vorgestellt und eine kurze Einführung zur Nutzung der digitalen Lernmöglichkeiten gegeben.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlichst für die grosszügigen Spenden bedanken!

Nebst der alltäglichen Arbeit in den Lern-Räumen haben auch über das ganze Jahr hindurch die traditionellen **Schlusspunkte** vor den Schulferien stattgefunden. Diese reichten von einer Vegi-Grillade über Guetzli backen bis hin zu gemeinsamen Döneressen.

Wir freuen uns darauf auch im Jahr 2025 gemeinsam mit den Kindern viele neue schulische und ausserschulische Eindrücke zu erleben und sie bei ihren schulischen Herausforderungen zu unterstützen.

## Altstetten

Die beiden Lern-Räume in Altstetten waren im Jahr 2024 sehr gut besucht und es hat uns sehr gefreut im Durchschnitt ca. 17 Kindern pro Lern-Raum bei der Bewältigung ihres Schulstoffs unterstützen zu können. Aktuell gibt es wieder ein paar **wenige freie Plätze** in den beiden Lern-Räumen. Die Primarschüler\*innen wurden regelmässig von 2-3 engagierten Betreuenden begleitet, welche im Jahr insgesamt rund 160 Stunden für unser Projekt im Einsatz sind. Die konstanten Zahlen bestätigen uns darin, dass sich unser Angebot auch nach vielen Jahren weiterhin als ergänzendes Angebot bewährt, im Quartier bekannt ist und auf grosse Nachfrage stösst. Insbesondere der enge Kontakt und rege Austausch mit den Lehrpersonen empfinden wir als sehr wertvolle Zusammenarbeit von der alle Involvierten profitieren.

Es ist uns wichtig, den Kindern auch anderweitige Erlebnisse zu bieten und ihnen so spielerisch vielfältige Möglichkeiten näher zu bringen und ihre ausserschulischen Kompetenzen zu fördern. So haben sich die Kinder und Betreuende der beiden Lern-Räume in Altstetten im September im Rahmen der **Kulturmontagsreihe** viermal zum gemeinsamen **Koch-Workshop** getroffen. Es wurde eine gesunde Vorspeise, ein Hauptgang sowie ein leckerer Nachtisch zubereitet. An der letzten Veranstaltung waren die Eltern und Geschwister zum Essen eingeladen. Das kleine Kochbuch mit den entsprechenden Rezepten konnten die Kinder zum Nachkochen mit nach Hause nehmen.

## Schwamendingen

Mit durchschnittlich 20 teilnehmenden Kindern pro Durchführung hat sich der Lern-Raum in Schwamendingen auch an der neuen Örtlichkeit im GZ Hirzenbach bestens ins Quartier integriert. Die

Nachfrage nach freien Plätzen hat stark zugenommen und zurzeit wird eine Warteliste geführt. Der Umzug ins GZ hat sich definitiv gelohnt! Es ist schön zu sehen, dass sich auch der dritte Lern-Raum in Schwamendingen vieler Besuchenden erfreuen kann und als ergänzendes schulisches Angebot geschätzt wird.

Dank einer Vernetzung mit Enid Kohler von der Werkstatt im Westhof sind die Kinder im Lern-Raum Schwamendingen im September ebenfalls in den Genuss einer tollen

**Kulturmontagsreihe** gekommen. Während vier Durchführungen durften die Kinder die Werkstatt im Westhof kennenlernen und bei einer **Druckwerkstatt** ihrer kreativen Seite freien Lauf lassen und verschiedenste Drucktechniken ausprobieren. Dabei sind tolle Kunstwerke entstanden welche an einer kleinen Vernissage den Eltern und Geschwistern stolz präsentiert worden sind. Die detaillierte Anleitung sowie die Bilder konnten die Kinder anschliessend mit nach Hause nehmen. Vielen Dank liebe Enid für deinen grossartigen Einsatz!

## Begleitdienst zur Kinder-Universität Zürich

*Soziale Ungleichheit: Warum die Schweiz so reich ist und trotzdem manche zu wenig haben; Können Tiere vor Gericht ziehen?; Wie künstliche Intelligenz die Welt der Videos verändert.* Zu diesen und vielen weiteren spannenden Themen durften die Kinder während den Vorlesungsreihen der Kinderuniversität im 2024 mehr erfahren. Insgesamt 25 Kinder haben die Vorlesungen aufmerksam und mit viel Wissenslust besucht. Auf der gemeinsamen Hin- und Rückreise zusammen mit den Begleitpersonen tauschen sich die Kinder rege aus und es ist schön zu sehen, wie die Vorlesungen die Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Unser Ziel ist es, den Kindern aus den beiden Quartieren Altstetten und Schwamendingen die Möglichkeit zu bieten das tolle Angebot zu nutzen und einfach zugänglich zu machen. Das wertvolle und zeitintensive Engagement im Hinblick auf die Vorbereitungen

seitens der Organisator\*innen der Kinderuniversität ist nicht selbstverständlich und erleichtert uns die Planung Jahr für Jahr, wofür wir uns herzlichst bedanken möchten! Es ist immer wieder toll mit den Kindern an den Irchel zu gehen und ihnen das Angebot näherzubringen.

Bereits einige Wochen vor Vorlesungsbeginn sind wir in den Schulhäusern in Altstetten und Schwamendingen unterwegs um das Angebot möglichst bei allen Kindern bekannt zu machen. Ausserdem helfen unsere Vernetzungspartner tatkräftig mit, das Angebot zu bewerben. Unser Begleitdienst hat sich daher in den Quartieren etabliert und wird rege genutzt und insbesondere von den Eltern sehr wertgeschätzt, welche ihre Kinder schon früh für die Vorlesungen und den Begleitdienst anmelden.

## Angebote im Frühbereich

### Eltern-Kind-Treff

Ein sicheres Umfeld, liebevolle Begleitung und anregende Erfahrungen in frühen Lebensjahren sind entscheidend für die kindliche Entwicklung. Der Bildungsmotor setzt genau hier an und bietet mit dem wöchentlich stattfindenden Eltern-Kind-Treff ein bewährtes Angebot der Frühförderung für Familien mit Kindern bis fünf Jahren. Der Treff findet jede Woche am Freitagnachmittag von 14.30 Uhr- 17.30 Uhr statt.

Beim Treff wird mit einfachen, Materialien gebastelt, gesungen, gespielt und gemeinsam Zvieri gegessen. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame Aktivität von Eltern und Kindern sowie die Stärkung ihrer Beziehung. Unsere Fachperson für Frühförderung, Shqipe Alija begleitet die Familien einfühlsam, gibt kreative Impulse für den Alltag und regt Eltern an, sich auf die Perspektiven und Ideen ihrer Kinder einzulassen.

Neben spielerischen Aktivitäten erhalten die Eltern praktische Anregungen, wie sie ihre Kinder zu Hause fördern können – vor allem auch in sprachlicher Hinsicht. Dazu gehören z. B. das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern, Geschichtenerzählen sowie das Einführen von Liedern und Reimen. Besonderer Wert wird auf den Beziehungsaufbau gelegt, da dieser eine zentrale Grundlage für eine gelingende Sprachentwicklung bildet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung beim Übergang in ausserfamiliäre Betreuungsangebote wie Spielgruppen oder Krippen. Kinder können im vertrauten Beisein ihrer Eltern erste

Kontakte zu anderen Kindern und Erwachsenen knüpfen und lernen so, mit neuen Situationen besser umzugehen.

Das Angebot ist kostenlos und richtet sich besonders an Familien aus Altstetten (Gebiet Badener-/Hohlstrasse) und Albisrieden (Kreis 9). Viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Daher ist die Förderung der sprachlichen und sozialen Integration ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Die Fachperson unterstützt die Familien zudem bei der Anbindung an weitere Kontakte und Institutionen.

Begleitet wird der Treff von unserer Fachperson für Frühförderung. Sie zeigt den Eltern, wie sie im Alltag auf spielerische Weise Entwicklungsimpulse setzen können – sei es beim Basteln mit Wegwerfmaterial, im Dialog beim Betrachten von Bilderbüchern oder durch gemeinsames Singen und Reimen. Ein Schwerpunkt lag auch im Berichtsjahr auf der sprachlichen Förderung, insbesondere durch sprachbegleitete Alltagshandlungen, Geschichtenerzählen sowie die Sensibilisierung der Eltern für die Bedeutung der Muttersprache als Basis für eine gelingende Mehrsprachigkeit.

Der Eltern-Kind-Treff bietet den Eltern einen Raum der Begegnung und Orientierung – auch im Hinblick auf das schweizerische Bildungssystem. Die Eltern erhalten gezielte Anregungen zur Entwicklungsförderung ihrer Kinder und können sich mit einer Fachperson über Fragen und Unsicherheiten austauschen.

Im vergangenen Jahr wurde der Eltern-Kind-Treff von durchschnittlich 12–14 Familien pro Woche besucht. Die Nachfrage ist weiter gestiegen, was die Relevanz und den Bedarf an frühfördernden, integrativen Angeboten im Quartier

unterstreicht. Zusätzlich wurde die Anbindung an weiterführende Förderangebote, insbesondere Spielgruppen, gezielt unterstützt, um eine nachhaltige soziale Integration zu fördern.

## Aufsuchende Eltern-Kind-Förderung

Ergänzend zum Eltern-Kind-Treff bietet der Bildungsmotor auch aufsuchende Elternarbeit im Quartier an. Ziel ist es, Familien dort zu erreichen, wo sie leben, und Hemmschwellen für den Zugang zu Unterstützungs- und Bildungsangeboten abzubauen. Ein bewährtes Format ist dabei das «Eltern-Themen-Café on the road», das auch im Sommerhalbjahr 2024 regelmässig jede Woche am Donnerstagnachmittag von 14.30- 17.30 Uhr statt.

Die Kommunikation mit interessierten Familien erfolgt niederschwellig über eine WhatsApp-Gruppe. Die Treffpunkte – meist draussen oder an bekannten öffentlichen Orten – werden kurzfristig bekannt gegeben. So kann unsere Fachperson für Frühförderung gezielt Orte im Quartier vorstellen und dabei niedrigschwellig in Kontakt treten. Durchschnittlich nahmen 45-7 Familien pro Treffen teil.

Bei Kaffee und Kuchen entsteht ein informeller Austausch, bei dem auch gezielte Informationen weitergegeben werden können. Das Team bringt jeweils Informationsmaterialien zu verschiedenen Freizeit-, Bildungs- und Beratungsangeboten mit – abgestimmt auf die Bedürfnisse der teilnehmenden Familien. Dieses direkte, persönliche Vermitteln wird von den Eltern sehr

geschätzt. Es schafft Orientierung im vielfältigen Angebotsfeld und stärkt das Vertrauen in weitere Unterstützungsstrukturen.

Ein zentraler Mehrwert der aufsuchenden Arbeit liegt in der Vernetzung: Eltern werden aktiv mit anderen Akteuren aus dem Frühbereich verbunden und auf weiterführende Angebote aufmerksam gemacht. Bei Bedarf begleitet die Fachperson Familien auch gezielt zu Angeboten, um Schwellenängste zu reduzieren – ein wichtiger Schritt gerade für weniger integrierte oder neu zugezogene Familien.

Darüber hinaus ermöglicht das Format auch Teilnahmen an Veranstaltungen im Quartier, z. B. in Zusammenarbeit mit den Gemeinschaftszentren Loogarten, Bachwiesen und Grünau. Besondere Highlights waren unter anderem Besuche des «roten Bücherwägelis» oder andere kulturell-spielerische Aktivitäten, die niederschwellig zur Sprach- und Sozialförderung beitragen.

Insgesamt stärkt die aufsuchende Elternarbeit den Zugang zu Bildung und Teilhabe von Anfang an und fördert den Beziehungsaufbau zwischen Fachperson, Eltern und Kindern auf Augenhöhe.

## Eltern-Themen-Café

Seit seiner Einführung im Herbst 2016 findet das Eltern-Themen-Café jeden zweiten Donnerstag von September bis April in den Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums (GZ) Loogarten statt. Das Angebot entstand aus der gestiegenen Nachfrage von Eltern, die im Rahmen des Eltern-Kind-Treffs vermehrt Fragen zu Erziehung, Bildungssystem und Gesundheit hatten, denen jedoch spontan nur begrenzt nachgegangen werden konnte.

Eltern-Themen-Café werden ausgewählte Themen wie Sprachentwicklung, Autonomiephase, kindlicher Schlaf oder der Umgang mit Medien behandelt. Zu jedem Thema gibt es zunächst

einen kurzen Input, gefolgt von einer Diskussion unter den Eltern, die von einer Fachperson moderiert wird. In den gleichen Räumen wird die Kinderbetreuung durch eine erfahrene Assistentin gewährleistet, sodass sich die Eltern in Ruhe den Themen widmen können. Das Angebot wurde von durchschnittlich 8–10 Familien besucht, viele davon mit Migrationshintergrund. Die thematisch ausgerichteten Veranstaltungen stossen auf grosses Interesse und fördern den Austausch unter den Eltern.

## Eltern-Baby-Café

Im Jahr 2024 haben wir unsere Zusammenarbeit mit der **Mütter-Väterberatung** weiter intensiviert. Gemeinsam bieten wir nun regelmässige Veranstaltungen und Unterstützungsangebote an der **Altstetterstrasse** an, um Familien besser zu erreichen und miteinander zu vernetzen. Jeden Montagvormittag haben Eltern von Kindern bis zu einem Jahr die Möglichkeit, sich in einem entspannten Rahmen mit anderen Eltern auszutauschen. Das Café bietet nicht nur einen Raum für die Entwicklung, sondern wird von einer Fachperson begleitet, die Diskussionen anleitet und die Eltern auf lokale Beratungsangebote, wie die Mütter-Väterberatung, hinweist. Das Angebot spielt eine wichtige Rolle

bei der Triage und bietet eine niederschwellige Möglichkeit, belastete Familien auf geeignete Unterstützungsangebote hinzuweisen. Besonders wertvoll ist die enge Zusammenarbeit mit der Mütter-Väterberatung, die das Café als Türöffner für die sozialen Dienste empfiehlt. Der Treff findet jede Woche am Montagmorgen von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr statt.

## Vernetzungstreffen

Seit 2019 organisiert der Bildungsmotor zusammen mit der Drehscheibe zweimal jährlich Vernetzungstreffen für Fachpersonen des Frühbereichs im Kreis 9. Diese Treffen dienen dem regelmäßigen Austausch und der gemeinsamen Weiterentwicklung der Angebote im Quartier. Im Jahr 2024 fanden zwei Treffen statt, bei denen Akteure wie die Mütter-Väterberatung, Fachpersonen aus der Suchtprävention sowie medizinisch-therapeutische Fachkräfte neue Impulse und Informationen zu bestehenden Angeboten austauschten. Besonders hervorzuheben ist der Workshop, der in

Zusammenarbeit mit der Drehscheibe Altstetten/Grünau durchgeführt wurde, um eine Situationsanalyse der Frühen Kindheit in Altstetten zu erstellen. Der Workshop stieß auf grosses Interesse und wird 2025 durch einen Folgeworkshop fortgesetzt, um konkrete Handlungsschritte zur Weiterentwicklung der Angebote und Schliessung möglicher Lücken zu erarbeiten.

## Ausblick 2025

Im Jahr 2025 möchte der Bildungsmotor die bestehenden Angebote weiter ausbauen und verstärkt auf die Bedürfnisse sozial benachteiligter und wenig integrierter Familien eingehen. Ein besonderer Fokus wird auf die Integration der Eltern gelegt, indem diese unterstützt werden, ihre sprachlichen und beruflichen Perspektiven zu verbessern. Das Angebot des Eltern-Baby-Cafés soll weiter bekannt gemacht und die Besucherzahlen

durch verstärkte Vernetzung mit Partnern im Gesundheitswesen, wie Spitälern und Arztpraxen, erhöht werden.

Ein weiteres Ziel für 2025 ist die Fortsetzung der erfolgreichen Vernetzungsarbeit und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Frühbereich, um eine noch umfassendere Unterstützung für die Eltern und Kinder im Quartier zu bieten.

## Fazit

Unsere Angebote beginnen bei der Förderung von Kleinkindern und ihren Eltern und gehen bis zur Lernbegleitung in den Lernräumen bis zum Oberstufenübertritt. Dies trägt zur Ermöglichung von Selbstbestimmung und einem gelingenden Berufseintritt bei. Weiterhin leisten wir einen wichtigen Beitrag für bessere Bildungschancen in Altstetten und Schwamendingen, zwei sozial

belastete Stadtquartiere. Es ist uns gelungen im letzten Jahr die bestehenden Angebote zu stabilisieren, nicht zuletzt dank allen Beteiligten bei denen wir uns herzlich bedanken möchten. Auch im Jahr 2025 soll dieses Engagement fortgesetzt und weiterentwickelt werden, um einen noch größeren Impact auf die Lebensqualität der Familien und deren Integration in das Bildungssystem zu erreichen.

## Dank

Eltern

Lehrerschaft

Schulleitungen

Schulsozialarbeit und

Kreisschulpflege Letzi und Schwamendingen

– *für ihr Engagement und Vertrauen*

Kontraktmanagement Sozialdepartement der Stadt Zürich

– *Städtischer Leistungsauftrag für die Lern-Räume und die Eltern-Kind-Förderung*

Siedlungskommission der ABZ-Siedlung Lommisweg

GFZ Kindertagesstätte 9

GZ Hirzenbach

– *für die Bereitstellung der Räumlichkeiten*

Gemeinschaftszentren (GZ) Loogarten und Hirzenbach

– *für die gute Zusammenarbeit*

Michelle Del Re

– *Geschäftsleitung*

Mehreen Jabbar und Martin Stäubli

– *ehrenamtliche Buchhaltung bzw. Revision*

### **Lern-Raum / Kulturmontage**

Alejandra, Andrea, Anisa, Benjamin, Dunja, Elena, Evrim, Fanny,

Florian, Helin, Hilma, Jannik, Joya, Kristina, Lea, Leandra, Lino,

Luxshiga, Marie, Michelle A., Michelle D., Mina, Morris, Nuria,

Pascal A., Pascal M., Silvan, Tharsiga

– *Förderung von Schulerfolg und Chancengleichheit (LR 1-3)*

Frau Enid Kohler, Werkstatt im Westhof

– *Kulturmontagsreihe Druckwerkstatt (LR 3)*

### **Begleitung zur Kinder-Universität Zürich**

Ladina Härtli und Nicole Widmann, Geschäftsstelle Kinder-Universität Zürich

– *für Interesse und finanzielle Unterstützung Begleitdienst*

Dunja, Evrim, Florian, Helin, Hilma, Janis, Joya, Kristina, Leandra

– *Begleitdienst Kinderuniversität*

### **Eltern-Kind-Förderung**

Shqipe Alija

– *Fachperson Frühförderung*

Nandini Puventhrasingam, Nalan Redjepi

– *Assistenz Frühbereich*

Anita Gunzenhauser (Geschäftsleiterin Verein ELCH) und das Hüte-Team der Kinderhüte des Zentrum ELCH Altstetten

– *für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit*

Simone Galey (Quartierarbeit GZ Loogarten)

– *Zusammenarbeit Eltern-Themen-Café*

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

Dr. Stephan à Porta-Stiftung

Vontobel Stiftung

Walter-Haefner Stiftung

Kathrin Hunziker Bieri Stiftung

– *Gönner*